

Yuval Rubovitch
Halle/Saale

Jüdischer Sport in Leipzig und Deutschland

In seiner Rede auf dem zweiten Zionistenkongress in Basel, am 28. August 1898, prägte Dr. Max Nordau den Begriff „Muskeljudentum“. Wenn die Juden eine sichere Heimstätte aufbauen und sichern wollen, müssen sie Sport treiben und sich physisch zu verstärken – „um dem schlaffen jüdischen Leib die verlorene Spannkraft wiederzugeben“. Der zionistische Sportklub Bar-Kochba Leipzig, dessen Erinnerung seit 2015 durch jährliches internationales Fussballbegegnungsfest in der Stadt Leipzig wiederbelebt wurde, war einer der größten der Stadt – aber nur einer in einer Reihe jüdischer Vereine, deren Geschichte in diesem Vortrag erzählt werden wird.

Ariowitsch-Haus
Hinrichsenstraße 14
Montag, den 24.02.2020, 19 Uhr